

# Quedlinburger HarzBote 13

GUTEN MORGEN

LISA KOLLINIEN  
probiert  
Hausmittel.



## Kräuter und Tee

Die Erkältungswelle hat mich mal wieder mitgenommen. Beim Wechsel von Frost-, Tau- und Frühlingswetter eigentlich kaum verwunderlich. Gestern noch im Pullover unterwegs, sind am folgenden Tag schon Handschuhe und Schal angesagt. Das erklärt auch, warum das Immunsystem nicht mehr weiß, was es tun soll. Deswegen versuche ich, meine kleinen Abwehrzellen zu unterstützen, indem ich verschiedene Hausmittelchen ausprobieren. Ganz oben auf der Liste steht natürlich eine Auswahl diverser Kräutertees: Salbei, Kamille, Pfefferminze, Melisse. Nicht fehlen darf der Teelöffel Honig, dem nachgesagt wird, ein natürliches Antibiotikum zu sein. Morgens und abends dürfen Erkältungskapseln mit Eukalyptus nicht fehlen, damit die Nase wieder frei wird. In Kombination mit der entsprechenden Salbe. Falls vorhanden, gibt es vor dem Zubettgehen noch ein Erkältungsbad. Mein bestes Hausmittel ist allerdings die Wärmflasche. Ich habe gleich vier davon: Ordentlich aufgereiht liegen meine Katzen neben mir und spenden heilende Wärme.

## 21 Fahrer sind zu schnell

**HALBERSTADT/MZ** - 21 Überschreitungen der zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometern pro Stunde hat die Polizei am Mittwochmittag bei einer Kontrolle auf der Bundesstraße 79 in Halberstadt-Ost registriert. Nach Angaben eines Sprechers des Polizeireviers Harz wurde ein Fahrzeug aus dem Bördekreis sogar mit 111 Kilometern pro Stunde gemessen. Dessen Fahrer muss mit 200 Euro Bußgeld und einem Punkt rechnen.

Ihr Kontakt zur MZ

- MZ.de/quedlinburg
- MZ Quedlinburg
- mz\_quedlinburg
- Blaßstraße 7, 06484 Quedlinburg
- redaktion.quedlinburg@MZ.de
- Redaktion 03946/52 46 61 00

**MZ-ServicePunkt Quedlinburg**  
Abo, Anzeigen, Briefe, Tickets  
Wochenspiegel und Super Sonntag  
Blaßstraße 7,  
06484 Quedlinburg  
Mo - Fr: 9 - 12 und 13 - 16 Uhr  
Tel.: 03946/68 95 90

**MZ-ServicePunkt Thale**  
Abo, Anzeigen, Briefe  
Bodeltel-Information Thale  
Bahnhofstraße 1,  
06502 Thale  
Mo - Sa: 9 - 14 Uhr  
Tel.: 03947/7 76 80 00



Ganz neue Wohnungen und Photovoltaik auf dem Dach: Die Wowi saniert das Haus Erlenstraße 5 umfassend.

FOTO: KORN

## Sonnendach für Erlenstraße 5

**VORHABEN** Sieben Millionen Euro will die Wohnungswirtschaftsgesellschaft Quedlinburg in diesem Jahr ausgeben. Welches das größte Projekt ist.

VON PETRA KORN

**QUEDLINBURG/MZ** - Ein Bagger dreht sich schon am Haus, der kleine Anbau ist eingerüstet, und auch im Inneren sind Handwerker im Einsatz: Am „Mittelganghaus“ Erlenstraße 5 in Quedlinburg haben die Arbeiten begonnen, mit denen der große Fünfgeschosser mit aktuell 120 Ein-Raum-Wohnungen umgebaut und energetisch saniert werden soll. Bauherr ist die Wohnungswirtschaftsgesellschaft Quedlinburg mbH (Wowi), zu deren Bestand das Haus gehört. Das städtische Wohnungsunternehmen will in diesem Jahr gut sieben Millionen Euro für Investitionen und Instandhaltungsarbeiten investieren, sagt Wowi-Geschäftsführer Sven Breuel. Das größte Projekt dabei: die Erlenstraße 5.

### Abschied von Fernwärme

Das Vorhaben hatte eigentlich schon im vergangenen Jahr starten sollen. „Wir mussten im Verlauf des Jahres feststellen, dass sich durch die Konkretisierung der Planung die Kosten weiterentwickelt haben“, erklärt Sven Breuel. Statt ursprünglich geschätzter 4,5 bis 5 Millionen Euro liege das Investitionsvolumen aktuell bei geplanten 6,5 Millionen Euro. „Eine deutliche Steigerung, die wirtschaftlich getragen werden muss.“ Zum einen über Fördergeld für die energetische Sanierung, zum anderen aber auch über die künftige Miete, die bei acht oder leicht über acht Euro je Quadratmeter liegen werde. Die Steigerung der Investitionssumme ergebe sich durch die Entwicklung bei den Baukosten, aber auch, weil das Haus von der Fernwärme abgekoppelt werde. Die hatte ursprünglich genutzt werden sollen, wovon die Wowi aber zwischenzeitlich abgesehen hat.

„Wir haben überlegt, wie man das Gebäude dauerhaft mit überwiegend regenerativer Energie versorgen kann“, erläutert der Geschäftsführer. Die Lösung: eine Wärmepumpe plus eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die fast

### Abriss im Möhrenstieg bis Ende März



Die Häuser im Möhrenstieg.

FOTO: D. LEPPIN

Die Arbeiten zum Abriss der sechs Häuser im Möhrenstieg in Quedlinburg ist noch im vergangenen Jahr ausgeschrieben, der Submissionstermin für diese Woche anberaumt worden. „Zielsetzung ist, die Arbeiten bis Ende März abzuschließen“, erklärt Sven Breuel, Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft Quedlin-

burg mbH; die Häuser gehören zum Bestand der Wowi. Um die unter Denkmalschutz stehenden Zweigeschosser hatte es einen langen Rechtsstreit gegeben – bis auch das Obergericht bestätigt, dass ein Erhalten der 1927 gebauten Häuser wirtschaftlich nicht mehr zumutbar sei (die MZ berichtet). PEK

die gesamte Fläche belegen wird. „Das Gebäude wird ein KfW-Effizienzhaus 55“; das heißt, es benötigt nur 55 Prozent der Energie eines Neubaus nach Gebäudeenergiegesetz. „Das ist für ein Bestandsgebäude ein sehr hohes energetisches Niveau“, sagt Sven Breuel. Das führt auch zur Ausstattung des Hauses mit zweifach

verglasten Fenstern, einer erheblichen Dämmung der Fassade, der Dämmung von Keller- und oberster Geschossdecke sowie der Ausstattung mit Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Klar sei, dass die PV-Anlage nicht den kompletten Strom für die Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung liefern könne. Deshalb seien die Stadwerke mit der Erstellung von drei neuen Stromhausanschlüssen beauftragt. Zudem werden für die 17 Stellplätze, die mit den Arbeiten neu entstehen, auch die Voraussetzungen geschaffen, dass dort später Lademöglichkeiten für Elektroautos eingerichtet werden können.

Noch im vergangenen Jahr ausgeschrieben wurden die Arbeiten zur Entkernung, Beräumung sowie Asbestsanierung in Proben war in der Dachabdichtung der angebauten Heizstation und in Dichtungen an Rohrleitungen im Keller Asbest gefunden worden. Diese Arbeiten sollen bis März abgeschlossen werden, dann Rohbau- und Betonarbeiten folgen, es schließlich mit dem



„Das Gebäude wird ein KfW-Effizienzhaus 55.“

Sven Breuel  
Wowi-Geschäftsführer  
FOTO: KORN

TSG GUTSMUTHS

## Spende für neue Bäume im Stadtwald

Wer gesammelt hat und was folgen soll.

VON PETRA KORN

**QUEDLINBURG/MZ** - Bei der Übergabe eines Spendenschecks durch das Waldlaufkomitee hat es Konrad Sutor, Vorsitzender der TSG GutsMuths, bereits angekündigt – und zwischenzeitlich hat der Hauptausschuss des Quedlinburger Stadtrates nun über die Annahme einer Spende der TSG in Höhe von 4.647 Euro für die Aufforstung des Stadtwaldes beschließen können.

Daran, das Geld zusammenzutragen, waren viele beteiligt: Der Kita-Sportbeirat – ein Gremium der TSG GutsMuths selbst gekommen, beim Namensvetter GutsMuths-Gymnasium, bei den Stadtwerken beim Tag der offenen Baustelle und im Hort der Markgrundschule. Auch andere Bürgerinnen und Bürger, die von der Aktion gehört hätten, hätten auf das Konto gespendet, so der Vereinsvorsitzende weiter. „Wir finden, es ist ein



Trockenheit und Käferbefall haben auch dem Quedlinburger Stadtwald stark zugesetzt. Viele Bäume sind abgestorben.

FOTO: KORN

unglaublich gutes Ergebnis, mit dem wir in dieser Höhe nicht gerechnet hatten. Aber offensichtlich sind der Zustand und der Erhalt des Quedlinburger Stadtwaldes vielen Menschen wichtig.“

Die 4.647 Euro wurden im Rahmen des Denkmalfrühstücks im September übergeben; sie kommen zu den 500 Euro hinzu, die die Waldläufer bereits im Sommer übergeben und so einen Teil des Startgeldes spendeten. „Die Gesamtsumme von 5.147 Euro steht nun dem Stadtförster zur Verfügung, um dafür Bäumen für den Quedlinburger Stadtwald zu kaufen“, sagt Konrad Sutor – etwa 2.500 bis 3.000 Stück.

Der Abschluss solle dann eine gemeinsame Pflanzaktion mit Stadtförster Kai Wiebenson sein. Dazu werde ein Wochenende im zeitigen Frühjahr – bei genügend Nässe zum Anwachen – ausgewählt, an dem Kinder, unterstützt von ihren Eltern, die Setzlinge pflanzen, unter denen sie sich hoffentlich mit ihren Kindern in 20, 30 Jahren erholen werden“, so der Vereinsvorsitzende weiter.

### Neue Mauer am Parkplatz

In der Schmalen Straße 43 laufen aktuell Arbeiten an der Holzfassade des Neubaus, den die Wowi hier errichtet hatte. Dabei wird teilweise eine stabilere Unterkonstruktion hergestellt, die ein Bewegen der Holzplatten verhindert, und es werden zusätzliche Abdichtungs- sowie Insekenschutzbleche eingebaut, erklärt Sven Breuel. Ziel sei, die Arbeiten bis zum Frühjahr abzuschließen.

Erfolgen sollen in diesem Jahr auch Arbeiten am Parkplatz auf Wipertikreisel: „Hier wollen wir ein weiteres Stück Mauer erneuern“ – zur Schenkengasse hin. Die kaputte Mauer solle abgetragen, neue Winkelemente sollen gebaut und dann mit Naturstein von außen verblendet werden, „so dass es von außen aussieht wie die historische Mauer, aber statisch sehr viel stabiler ist“, erklärt der Geschäftsführer. „Die Planungen laufen jetzt, und wir gehen davon aus, dass wir das in diesem Jahr abschließen.“ Veranschlagt sind hier 350.000 Euro.